

1. Die vier Anhöhen Blasenberg, \_\_\_\_\_, Stadtschrofen und Ardetzenberg boten Feldkirch jeher natürlichen Schutz.
2. Durch die Eingemeindung der Ortschaften \_\_\_\_\_, Levis, Gisingen, Nofels, Tosters und Tisis wurde das Gemeindegebiet von Feldkirch besonders nach Norden und Westen ausgebreitet.
3. Ende des \_\_\_\_\_ ließ sich Graf Hugo I. von Montfort auf der Schattenburg nieder. Feldkirch blühte dadurch auf und erhielt bereits 1218 das \_\_\_\_\_.
4. 1972 wurde Feldkirch durch den Bau des Landeskrankenhauses und Landesunfallkrankenhauses zum \_\_\_\_\_ Vorarlbergs.
5. Die „Stella Matutina“ wurde 1856 von den Jesuiten eröffnet, welche auch das erste \_\_\_\_\_ Vorarlbergs im Jahre 1649 ebenfalls in Feldkirch gründeten.
6. Der Name \_\_\_\_\_ leitet sich vom alten Wort „schate“ ab, was so viel wie Schutz, Schirm, Hüter oder Vogt bedeutete.
7. Auf dem \_\_\_\_\_ befindet sich der Wildpark, der rund 140 Tiere beherbergt, die 22 verschiedenen Tierarten angehören.